

Ausgabe 03-2015



Liebe Frauen,

der politische Konjunktiv wird oft mit den Worten „man sollte einmal“ oder „man könnte ja mal“ in Verbindung gebracht. Die Frauen Union Pankow packt lieber tatkräftig an und handelt. So blicken wir in diesem Jahr auf über 20 Veranstaltungen zurück. Mit unserem dritten Infobrief in diesem Jahr möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten in Pankow und Berlin gewähren.

Wir möchten an dieser Stelle auch unseren Spendern für die finanzielle Unterstützung recht herzlich danken. Unser Dank gilt außerdem unseren engagierten Frauen, ohne deren Hilfe unsere Veranstaltungen nicht möglich wären.

Wir blicken auf ein politisch spannendes Jahr 2015 zurück und freuen uns auf die Herausforderungen im Wahljahr 2016. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, Gottes Segen und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre

Christina Henke

CDU Pankow mit starkem Team für die Wahlen 2016



Über 270 Mitglieder haben am 9. Oktober beim 29. Kreisparteitag in der Stiftung Schönholzer Heide über die Kandidaten für die Wahlen 2016 entschieden. Unser Kreisvorsitzende Dr. Gottfried Ludewig MdA wurde für Platz 1 der Bezirksliste für die Wahl zum Abgeordnetenhaus und als Direktkandidat für den Wahlkreis 2 nominiert.

Die Frauen Union ist mit den Ergebnissen des Mitgliederparteitages sehr gut aufgestellt.

Dr. Manja Schreiner wurde neben Dr. Torsten Kühne als Spitzenkandidatin für die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow gewählt.

Unsere Vorsitzende **Christina Henke** ist Direktkandidatin im Wahlkreis 8 für die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus. **Helga Smolka** und **Franziska Dezember** wurden für die Listenplätze 5 und 9 nominiert.

7 Frauen kandidieren zudem für die Wahlen zur BVV.

Wir gratulieren allen Kandidaten zu der Nominierung und freuen uns auf den gemeinsamen Wahlkampf für eine starke CDU Pankow!

Yana Strüfing

Gastbeitrag

Bundesdelegiertentag in Kassel. Annette Widmann-Mauz MdB zur neuen Bundesvorsitzenden gewählt

Die Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB ist auf dem Bundesdelegiertentag 26./27.09.2015 zur neuen Bundesvorsitzenden der Frauen Union Deutschlands gewählt worden. Die langjährige Vorsitzende Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer kandidierte nach 14 Jahren nicht mehr. Sie wurde zur Ehrenvorsitzenden der Bundesfrauenunion gewählt. Bereits im September 2015 hatten die Frauen der Berliner Frauen Union die Gelegenheit, die neue Bundesvorsitzende bei einer Diskussionsveranstaltung kennenzulernen.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden die Ministerpräsidentin des Saarlandes Annegret Kramp-Karrenbauer, Marita Meyer-Kainer, Carla Neisse-Hommelsheim und Ingrid Petzold gewählt sowie als Schriftführerin Brunhilde Liebrecht und als Schatzmeisterin Dr. Eva Möllring.

Im Bundesvorstand ist die Berliner Frauen Union durch mich als Landesvorsitzende vertreten.

Der Leitantrag „Mehr Lohngerechtigkeit zwischen Männern und Frauen“ wurde auf dem Bundesdelegiertentag zwar heftig diskutiert, aber Einigkeit bestand darüber, dass es höchste Zeit sei, dass Frauen und Männer bei gleicher Arbeit den gleichen Lohn erhalten müssen. Mit einer gerechteren Bezahlung während des Erwerbslebens wären auch endlich die Ungleichgewichte bei der Rente zwischen Männern und Frauen behoben.

Der FU Pankow wünsche ich für die nächsten Jahre viel Erfolg und ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Edeltraut Töpfer

Landesvorsitzende der Frauen Union der CDU Berlin



Im Gespräch mit dem Justizsenator Thomas Heilmann

Der Berliner Senator für Justiz und Verbraucherschutz folgte am 14. Oktober einer Einladung der Frauen Union Pankow, gemeinsam mit der Senioren Union und der Jungen Union. Schwerpunkte seines Vortrags und der anschließenden Diskussion waren die Verbrechensbekämpfung in Berlin und der Umgang mit Flüchtlingen.



Der Senator betonte zu Beginn seiner Ausführungen den Rückgang der Kriminalität in Berlin, welcher ganz entscheidend auf eine gelungene Resozialisierung Haftentlassener zurückgehe. Die Wiedereingliederung von Schwerverbrechern gelinge oft besser als die nachhaltiger Betrüger oder solcher Personen, die der organisierten Kriminalität zuzurechnen seien. Bandenmäßiger Diebstahl, insbesondere so genannte Blitzeinbruchserien, hätten in jüngster Vergangenheit zugenommen. Diesen Tätern sei äußerst schwierig habhaft zu werden. Erfolg habe dagegen der erhöhte Druck auf die Rockerbanden gezeigt, die ihr Geld insbesondere mit Menschenhandel, Prostitution, Drogen und Geldwäsche verdienten.

Als wichtigsten präventiven Schwerpunkt zur Vorbeugung von Kriminalität identifizierte Senator Heilmann die Kindesmisshandlung.

„Nicht alle Kinder, die misshandelt werden, werden kriminell. Aber fast alle in Berlin Inhaftierten sind in ihrer Kindheit misshandelt worden“.

Zum zweiten Schwerpunkt des Vortrags, dem Umgang mit Flüchtlingen, betonte er die äußerst unrühmliche Rolle der SPD, die Opposition und Regierung in einem Spiel. Er unterstrich, dass es nach den Erfahrungen aus dem Zweiten Weltkrieg notwendig sei, politische Flüchtlinge aufzunehmen. Die Genfer Flüchtlingskonvention verbiete dabei eine Obergrenze. Der Senator zog Vergleiche zu Frankreich, das jährlich 300.000 bis 500.000 Flüchtlinge aufnehme. Es sei nicht möglich, die Grenzen Deutschlands einfach zu schließen. Er verwies auch auf die Binnengrenze zwischen den USA und Mexiko, die durch einen 4 Meter hohen Zaun gesichert sei. Trotzdem lebten ca. 12 Millionen illegale Mexikaner in den USA.

Laut Erhebungen wollten über 90 Prozent der Syrer in ihre Heimat zurückkehren. Denjenigen, die Anspruch auf Asyl hätten, müsse schnell zu Arbeit verholfen werden. Thomas Heilmann appelliert insbesondere an die deutsche Außenpolitik, internationale Konflikte zu lösen. Schlüssel dafür seien die Stärkung der Rolle der Frau und die Bildung für Kinder.

Dr. Manja Schreiner

Vorschläge von Senator Heilmann:

- Versorgung vor Ort und in angrenzenden Staaten massiv verbessern
- Schaffung von Schutzzonen vor Ort
- Konsequente Rückführung auf den Balkan
- Erstaufnahmeeinrichtungen auf das Land verlegen/Integration in den Städten
- Ausdehnung der Gründe, die einer Abschiebung im Wege stehen (z.B. bei der Gesundheitsversorgung)
- Rechtsschutzverfahren für Asylbewerber vereinfachen
- Keine staatlichen Leistungen für zur Ausreise verpflichtete Asylbewerber

Staatssekretärin Anette Widmann-Mauz MdB zu Gast bei der FU Pankow

Am 12. November folgte die neue Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Anette Widmann-Mauz MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, einer Einladung der Frauen Union Pankow. Mit dem überzeugenden Ergebnis von 93,2 Prozent steht sie als neue Chefin an der Spitze der mit 120.000 Mitgliedern stärksten Vereinigung der CDU.

Mit ihr haben wir über ihre Akzente, Visionen und Schwerpunkte als neue Vorsitzende gesprochen. Frau Widmann-Mauz betonte mit dem Generalsekretär der CDU die **Attribute „Jung, vielfältig, weiblich“** als Motto und Perspektive der Frauen Union.

Auf die Frage, wie Frauen es schafften, in der Politik ihren Mann zu stehen, betonte sie das essentielle Netzwerken und die notwendige strategische Herangehensweise. Gute Erfahrungen habe die Frauen Union mit strategischen Regionalkonferenzen gemacht, um Themen wie die Mütterrente zu platzieren.

Wegen kurzfristiger namentlicher Abstimmungen und daraus folgender Zeitknappheit musste uns Frau Widmann-Mauz frühzeitig verlassen. Wir freuen uns aber darauf, sie im kommenden Jahr wieder begrüßen zu können.

Spannende Informationen und Diskussion gab es darüber hinaus zum von ihr verantworteten Gesundheitsbereich durch ihre Referentin Frau Gerlach. Sie stellte die Eckpfeiler des Krankenhausstrukturgesetzes vor. Außerdem führte sie zum gerade verabschiedeten Hospiz- und Palliativgesetz aus. So kommen beispielsweise in Fällen von Notrufen keine Krankenwagen mehr, sondern ein Palliativteam, welches über ein Netzwerk mit Apotheken verfüge. Der Gedanke dahinter sei das **„An die Hand nehmen Sterbender“**.

Auf die Frage, wie Missbrauch in den letzten Lebenswochen eingedämmt werden könne, betonte Frau Gerlach insbesondere die vorausschauende Planung und das Verfassen einer Patientenverfügung. Im Allgemeinen müsse mehr Bewusstsein für die letzte Lebensphase geschaffen werden, auch in speziellen Kinderhospizen. Weitere Themen waren Qualität und Hygiene in Krankenhäusern (IQTIG), E-Health und Digitalisierung.

Auf die konkrete Frage, welche Maßnahmen zur wohnortnahen Betreuung gerade in Zeiten von **Landarztmangel** ergriffen würden, zählte Frau Gerlach ein ganzes Bündel auf:

- Einrichtung eines Lehrstuhls für Allgemeinmedizin an jeder Medizinischen Fakultät
- Gesondertes Bafög für Studium der Allgemeinmedizin (statt Spezialisierung)
- Schaffung von Medizinischen Versorgungszentren durch Kommunen
- Aufhebung der Residenzpflicht für Ärzte
- Anpassung des Verteilerschlüssels zwischen Krankenkassen und Ärzten

Dr. Manja Schreiner



Familienfreundlichkeit in Berlin – wo Kind und Karriere vereinbar werden

Gemeinsame Veranstaltung der Frauen Union Berlin mit den Kreisverbänden der Frauen Union Pankow und Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Vorsitzende der Frauen Union Charlottenburg-Wilmersdorf Anca Specht und unsere Vorsitzende Christina Henke haben am 8. Juli die Firma KNAUER Wissenschaftliche Geräte GmbH, das Berliner Startup „Coworking Toddler“, die FRÖBEL gGmbH und das Pflegeservice MOBImed in die Landesgeschäftsstelle der CDU Berlin eingeladen. Es ging darum, einen vielfältigen Einblick in das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ zu erhalten. Für berufstätige Paare ist eine Entscheidung für Kinder oft eine Frage der späteren Betreuung. Auch die berufliche Weiterentwicklung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf insgesamt sind entscheidende gesellschaftliche Fragen.

In der Diskussion wurde deutlich, dass innovative Betreuungs- sowie Arbeitszeitmodelle immer größeren Zuspruch erfahren, da sich die Arbeitswelt in der heutigen Gesellschaft dramatisch wandelt. Das Engagement von Arbeitgebern für ihre Arbeitnehmer spielt eine zunehmend entscheidende Rolle bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften. Die Sicherstellung qualifizierter Kinderbetreuung ist hierbei nur ein wichtiger Baustein.

Christina Henke

Arbeit 2.0 - Neue Arbeitsmodelle im digitalen Zeitalter



Ein Arbeitsplatz für zwei Angestellte – das ist das Konzept der Firma Tandemploy aus Prenzlauer Berg, das die beiden Gründerinnen Anna Kaiser und Jana Tepe auf einer gemeinsamen Veranstaltung der Frauen Union (FU) und der MIT Pankow vorstellten.

Das Konzept funktioniert so: Tandemploy verkuppelt zwei Arbeitnehmer, die beide nur in Teilzeit arbeiten möchten, zu einem Tandem. Dieses Tandem vermittelt die Firma an Unternehmen mit einem besonderen Interesse an flexiblen Arbeitszeitmodellen.

Der Vorteil: Wie durch wissenschaftliche Studien nachgewiesen wurde, sind Arbeitnehmer in einer Teilzeitbeschäftigung deutlich produktiver als ihre Kollegen in Full-Time-Jobs. Außerdem vertreten sich die beiden Tandempartner gegenseitig während des Urlaubs und in Fällen von Krankheit. Dadurch entstehen in den Firmen keine Fehlzeiten, in denen sich die Geschäftsführungen üblicherweise um Übergangslösungen bemühen müssen.

Auch die Arbeitnehmer profitieren: Denn in dem flexiblen Arbeitszeitmodell haben sie deutlich mehr Zeit – zum Beispiel für die Familie oder für eine zusätzliche freiberufliche Tätigkeit.

Die Veranstaltung mit rund 30 Teilnehmern fand in den Räumen von Microsoft Deutschland „Unter den Linden“ in Mitte statt. Sie wurde von der FU-Vorsitzenden Christina Henke und MIT-Chef Lars Zimmermann moderiert.

Jochen Gößmann

Standdienst beim Fest an der Panke



Traditionell am zweiten Septemberwochenende findet rund um das Rathaus Pankow und die Breite Straße das Fest an der Panke statt. Die CDU Pankow ist an den zwei Festtagen dort mit einem Infostand vertreten und auch wir haben natürlich für einige Stunden den Standdienst übernommen.

Orangene Luftballons, Spiele für Groß und Klein sowie jede Menge Infomaterial kamen gut bei den Bürgern an. Mit den Standbesuchern kamen wir so ins Gespräch und konnten über unsere Arbeit für die Frauen im Bezirk berichten und uns Anregungen für künftige Veranstaltungen und Initiativen einholen. Natürlich gab es

auch viele Gespräche über aktuelle Themen in Bund, Land und Bezirk. Dementsprechend war die Flüchtlingspolitik ebenso Thema am Stand wie die Versorgung mit Kitaplätzen im Bezirk.

Denise Bittner

Tag der offenen Kreisgeschäftsstelle



Zum nunmehr zweiten Mal nach der Neueröffnung der Kreisgeschäftsstelle in der Berliner Straße 38 trafen sich Mitglieder der CDU Pankow und Interessierte zum Tag der offenen Tür.

Die gesellige Runde, an der alle Pankower Abgeordneten des Abgeordnetenhauses, die Herren Dr. Gottfried Ludewig, Stephan Lenz und Dirk Stettner, der Fraktionsvorsitzende der BVV, Johannes Kraft und der CDU-Stadtrat Dr. Thorsten Kühne teilnahmen, war mit ca. 60 Teilnehmern gut besucht.

Vertreterinnen des Vorstands der Frauen Union waren ebenso anwesend wie die der anderen Vereinigungen, Junge Union und Senioren Union. Bei wohlschmeckenden Bratwürstchen kam man schnell und intensiv ins Gespräch.

Dr. Manja Schreiner

Auf den Spuren der Geschichte

Am 27. Juni besuchte die Frauen Union Pankow zusammen mit der Jungen Union und der Senioren Union die Gedenkstätte Hohenschönhausen - die ehemals zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi.

Wir erlebten eine eindrucksvolle Führung durch die Räume der Gedenkstätte durch den Zeitzeugen Karl-Heinz Richter.

Es ist kaum nachvollziehbar, welche Qualen die Gefangenen dort erlitten. Es wurde versucht, den Willen der Gefangenen mit Schlafentzug, Fesselungen und Schlägen zu brechen.

Während der Verhöre wurden die Häftlinge psychisch unter Druck gesetzt, indem sie über Stunden, ohne beachtet zu werden, auf den ihnen zugewiesenen Plätzen verharren mussten, ohne zu wissen, was weiterhin geschehen sollte und was mit Ihren Angehörigen passiert ist. Viele Gefangene wussten während ihrer Inhaftierung nicht, dass sie sich in Berlin befanden.

Die Gedenkstätte leistet einen hervorragenden Beitrag zur Aufarbeitung der politisch Verfolgten in der ehemaligen DDR und sollte aus unserer Sicht für Schüler zur Pflichtveranstaltung werden.

Katharina Waitz



Frauen Union Pankow und VKE-Kosmetikverband spenden Kosmetikprodukte an das Frauenhaus Cocon

Am 1. Dezember übergaben wir gemeinsam mit dem VKE-Kosmetikverband eine Produktspende an das Frauenhaus Cocon.



Die Cocon-Mitarbeiterin Frau Heike Ritterbusch hat uns einen umfassenden Einblick in die Arbeit und Probleme der Berliner Frauenhäuser gegeben. Es mangle sehr an Raum, Personal und Geld.

Wir hoffen, dass wir mit unserer Aktion den Frauen, die Gewalt erfahren haben, zur Adventszeit einen schönen Moment beschern können und sie damit ihre schwierige Lebenslage kurz vergessen lassen.

Yana Strüfing

Wir wünschen Ihnen ruhige und erholsame Feiertage, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes neues Jahr!



Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung

Wir freuen uns über jede Unterstützung und Mitarbeit - egal ob personeller, ideeller oder finanzieller Art. In den letzten Monaten ist die Zahl unserer Unterstützer bereits stark gewachsen. Aber natürlich gibt es noch immer Steigerungspotential. Werden Sie selbst aktiv und machen Sie bei uns mit! Da wir keine eigenen Mitgliedsbeiträge erheben, sind wir bei der Finanzierung unserer Aktivitäten auf Unterstützung angewiesen. Über Spenden freuen wir uns daher sehr.

Frauen Union Pankow

KN: 0892 3542 11 | BLZ: 100 700 00 (Deutsche Bank)

IBAN: DE89 1007 0000 0892 3542 11 | BIC: DEUTDEBBXXX

Kontakt

Falls Sie weitere Informationen zur Frauen Union Pankow erhalten, etwas über unsere nächsten Termine erfahren oder sich mit uns treffen möchten, kontaktieren Sie uns einfach:

Frauen Union Pankow

Berliner Straße 38

13189 Berlin

(030) 4287481



info@frauenunion-pankow.de



<http://www.frauenunion-pankow.de/>



[facebook.com/FrauenUnionPankow](https://www.facebook.com/FrauenUnionPankow)

Newsletter abonnieren

Möchten Sie den Newsletter von der Frauen Union Pankow abonnieren? Schreiben Sie uns gerne an:
info@frauenunion-pankow.de